

Das Geheimnis von Ostern

Liebe Leserinnen und Leser!

Zum Osterfest erreicht Sie unser erster Gruß in diesem Jahr!

Das Kirchenjahr ist bereits auf seinem Höhepunkt angekommen! Ursprung und Ziel unseres christlichen Glaubens feiern wir im Leiden und Auferstehen Jesu Christi. Mit Seinem Weg durch den Tod hat er uns den Weg der Verwandlung gebahnt in neues Leben und Denken.

Das Kirchenjahr führt uns von der Erwartung des Advents über die Menschwerdung Gottes nach Ostern. Die Zeit, in der wir unsere Erlösung feiern, endet am Pfingstfest, wo wir verbunden werden mit Gottes Gegenwart in dieser Welt. Und danach schauen wir hinterher – wir denken nach über die Ereignisse, die von uns Menschen nicht zu denken sind, und die Einstellung zum Leben, damit Leben gelingt. Wir kreiseln um das Geheimnis von Ostern.

Das Kirchenjahr folgt einer anderen Logik als unser Kalenderjahr. Im Kirchenjahr kommt immer dasselbe vorbei mit denselben Texten in derselben Reihenfolge. Auch wenn gelegentlich bei einzelnen Themen eine Anpassung vorgenommen wird, oder die Bibel neu übertragen wird, bleibt der Inhalt des Feierns und Bedenkens derselbe. Für die Einen ist das langweilig und uninteressant, hat es keine Relevanz im Leben. Die Anderen lädt es ein zur Vertiefung. So geht es mir, denn ich bin jedes Jahr eine andere. Ich höre und lese die Texte jeweils im aktuellen Zusammenhang in mir und in der Welt.

Die Logik des Kalenderjahres bringt die Zeit in den Vordergrund. Ich erlebe, dass Zeit läuft, abläuft, dass ich keine Zeit habe oder doch ungenutzt verstreichen lasse. Das Kalenderjahr steht wesentlich für Arbeiten und den Druck der Leistung, die besser werden soll oder bei der ich auch durch das Netz unserer sozialen Errungenschaften fallen kann.

Das Kalenderjahr zielt immer noch auf Wachstum, auf mehr und schneller. Obwohl die ständige Steigerung schon länger in Frage gestellt ist, wird sie dennoch nicht abgestellt. Unsere gesellschaftlichen Rahmenbedingungen folgen immer noch linearem Denken. Doch auch das Kalenderjahr zeigt uns mit den Jahreszeiten den Kreislauf von Werden und Vergehen. Wie finden wir in ein Kreislaufdenken und -handeln wieder hinein, so dass wir unsere Grenzen ernst nehmen?

Kreiseln um das Geheimnis von Ostern – es ist die Suche nach Verwandlung des Denkens und Handelns in den Begrenzungen unserer Welt unter einem offenen Himmel. Mit Hilfe dieser Rückbindung, der Religio, wird die Suche sinnvoll.

Ihnen einen gesegneten Weg!

Ihre Sr. Ursula Buske CCR